dorfheftli

Die kleine Zeitung für Leimbach und die Region 01/2026



Titelbild: Adventsfenster beim Globi-Buur



Bein Kauf von 500 g Hackfleisch schenken wir Ihnen ein Pack Bschüssig Hörnli

Rindshackfleisch 2.80/100 g*

Hackfleisch gemischt 2.55/100 g*

* Aktionspreise gültig im Januar 2026.

Weitere genussvolle Produkte zeigen wir Ihnen gerne im Laden. Wir freuen uns auf Sie!

5732 Zetzwil | 062 773 12 16 | ulmann-metzgerei.ch

ULMANN
METZGEREI PARTYSERVICE



Internorm
Fenster – Haustüren

DIE GRÖSSTE FENSTER-VIELFALT DER SCHWEIZ!

FENSTER CENTER

Fenster-Center AG Reinach
Aarauerstrasse 29 5734 Reinach AG
062 772 42 22
www.fenster-center.ch briefkasten@fenster-center.ch

Tischgespräche

Wie geht es Dir?
Komm rein ...
nimm Platz ...
lass uns reden!

TISCHGESPRÄCHE
AUSTAUSCHEN AUFBAUEN STÄRKEN

Wir laden Dich ein, bei uns in gemütlicher Runde um unseren Tisch, oder ganz privat auf unserem Sofa, Platz zu nehmen und in Austausch zu gehen.

Offenes Trauercafé

Setz Dich zu uns an den Tisch und nimm Inspiration, Impulse und Hoffnung mit in Dein Leben.

Fr. 20.00 pro Person

Café santé

Gesundheit ist ein Tunwort. Aber was genau sollst Du tun? Wie, wann und wieviel? Wen Fragen?
Wir reden darüber.

Fr. 20.00 pro Person

Was kommt noch?

Wir planen schon weitere spannende Tischrunden rund um das Leben und Mensch-Sein. An Ideen fehlt es uns mit unserem wachsenden Team von Fachexperten nicht.

Uhne Sihlee GmbH, Kompetenzzentrum, Luzernerstrasse 19, 5712 Beinwil am See
Rachelle Fürer, 076 246 58 41, Shkodran Selimi, 076 246 38 09
umdentisch.ch

Gemeinde Leimbach
5733 Leimbach AG

Gemeindeverwaltung

Gemeindeverwaltung Leimbach
Seebergstrasse 1
5733 Leimbach
Telefon: 062 765 81 60
E-Mail: gemeindekanzlei@leimbach.swiss
Web: leimbach.swiss

Öffnungszeiten

Montag	09.30 – 11.30	14.00 – 18.00
Dienstag	09.30 – 11.30	14.00 – 16.30
Mittwoch	09.30 – 11.30	geschlossen
Donnerstag	09.30 – 11.30	14.00 – 16.30
Freitag	geschlossen	

Grüngutabfuhr
8. Januar

Papiersammlung
7. Mai

Häckseldienst
18. März

Gemeindeversammlungen
16. Juni
24. November

Feiertage
Karfreitag: 3. April
Ostermontag: 6. April

Impressum

Herausgeberin: Dorfheftli AG, Baselgasse 6a, 5734 Reinach, 062 765 60 00, dorfheftli.ch, info@dorfheftli.ch

Verlags-/Geschäftsleitung: Heinz Barth

Redaktionsleitung: Patrick Tepper (pte). **Redaktor:** Daniel Hinnen (dah). **Reporter:** Thomas Moor (tmo.), Nina Kegel (nik), Elsbeth Haefeli (eh), Peter Eichenberger (ei), Silvia Gebhard (sg)

Werbeberatung: Mike Bolliger (Wynental), Nicole Stock (Seetal)

Erscheinung: einmal monatlich, 1. Mittwoch des Monats
Redaktionsschluss: Freitag vor Erscheinung, 10 Uhr
Gesamtauflage: WEMF-beglaubigte Auflage 2025: 25 859
Online: dorfheftli.ch, facebook.com/dorfheftli, instagram.com/dorfheftli_ag

Abopreise: CHF 50.–/Jahr (inklusive MWST). Ausland auf Anfrage
Inserate: Insertionsmöglichkeiten und -preise unter dorfheftli.ch

Druckpartner: Kromer Print AG, kromerprint.ch

Copyright: Für den gesamten Inhalt bei Dorfheftli AG. Nachdruck oder Vervielfältigung jeder Art, auch auszugsweise oder für Onlinedaten, ist nicht gestattet. Herausgeber und Redaktion übernehmen keine Haftung für die von Dritten erstellten Inhalte und setzen voraus, dass ihnen zur Veröffentlichung zur Verfügung gestelltes Material (Texte, Bilder, Logos, Grafiken) frei von Rechten Dritter ist.

Gedruckt in der Region

KROMER Print AG

printed in switzerland

Ein gesundes & glückliches 2026 wünscht



20+ JAHRE CHS!

CHS

www.chs-immobilien.ch

lokal, vernetzt, persönlich

Aus dem Gemeinderat



Gemeindenachrichten

Gemeindeversammlungsbeschlüsse vom 28. November 2025
Es wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Einwohnergemeindeversammlung

1. Genehmigung des Protokolls der Gemeindeversammlung vom 13. Juni 2025
2. Bewilligung eines anteilsmässigen Verpflichtungskredits von CHF 259 000.00 für den Neubau eines Feuerwehrmagazins für die Stützpunktfeuerwehr B Oberwynental
3. Bewilligung eines Verpflichtungskredits von CHF 40 000.00 als Defizitgarantie für das Dorffest 275 Jahre Leimbach
4. Genehmigung des Budgets 2026 mit einem Steuerfuss von 122 %
5. Bewilligung eines Projektierungskredits von CHF 90 000.00 für die Prüfung eines Zusammenschlusses der Einwohnergemeinden Leimbach und Reinach

Ortsbürgergemeindeversammlung

1. Genehmigung des Protokolls der Gemeindeversammlung vom 13. Juni 2025
2. Erteilung einer Kompetenz an den Gemeinderat für den Kauf von Wald; Verlängerung für die Amtsperiode 2026/2029
3. Genehmigung des Budgets 2026
4. Wahl der Stimmenzählenden für die Amtsperiode 2026/2029

Infolge Erreichens des Beschlussquorums von einem Fünftel konnten folgende Beschlüsse abschliessend gefasst werden und unterlagen nicht dem fakultativen Referendum:

Einwohnergemeinde: Traktandum 1, 2 und 3
Ortsbürgergemeinde: Traktandum 1, 2 und 4

Alle anderen Beschlüsse unterlagen dem fakultativen Referendum, welches von einem Fünftel der Stimmberechtigten (Ortsbürgergemeinde: einem Zehntel) innert 30 Tagen seit Veröffentlichung ergriffen werden konnte. Ablauf der Referendumsfrist: 5. Januar 2026. Bis zum Redaktionsschluss am 31. Dezember 2025 lagen der Gemeindeverwaltung keine Referendumsbegehren vor.

Wichtige Ergänzung zur Gemeindeversammlung vom 28. November 2025 betreffend Schulgeldberechnung

An der Gemeindeversammlung vom 28. November 2025 wurde beim Budget 2026 die Schulgeldberechnung der Kreisschule Reinach-Leimbach von einem Bürger angezweifelt. Wie vom Gemeinderat versprochen, fand am 5. Dezember 2025 eine erneute Überprüfung zusammen mit dem Finanzverwalter Reinach, der Finanzverwaltung Leimbach, zwei Gemeinderäten und dem betreffenden Bürger statt.

Diese Überprüfung hat ergeben, dass die Schulgeldberechnung für das Budget 2026 völlig korrekt berechnet wurde.

Ressortverteilung Gemeinderat Amtsperiode 2026/2029

Für die Amtsperiode 2026/2029 wurden die Ressorts im Gemeinderat Leimbach wie folgt verteilt:

Hannelore Zingg-Hoffmann, Gemeindeammann
Abstimmungen/Wahlen, Allgemeine Verwaltung, Finanzen/Versicherungen, Personalwesen, Polizeiwesen

Benno Woodtli-Stüwe, Vizeammann
Bildung, Feuerwehr, Liegenschaften

Monika Bruderer, Gemeinderätin
Gewerbe/Handel/Industrie, Kultur/Freizeit/Vereine, Militärwesen, Gesundheitswesen, Sozial- und Fürsorgewesen/KESR, Zivilschutz

Thomas Hunziker-Lüscher, Gemeinderat
Abwasserbeseitigung, Energieversorgung/Strassenbeleuchtung, Landwirtschaft, Naturschutz/Jagd, Ortsbürger, Strassen/Bauamt, Wald/Forst, Wasserversorgung

Patrick Meyer-Baumgartner, Gemeinderat
Abfallwirtschaft, Bauwesen/Umweltschutz, Bestattungswesen, Gewässer, Verkehr

Verein «Verwenden statt Verschwenden»
Für den Bezug von Lebensmitteln bei der Ausgabestelle in Oberkulm sind berechtigt:

Quelle: Gemeindeverwaltung Leimbach

Gemeindenachrichten – Fortsetzung

Sozialhilfeempfänger / IV-Bezüger; Personen mit geringem Einkommen; Alleinerziehende; Stellensuchende; Menschen, welche knapp am oder unter dem Existenzminimum gemäss SKOS oder AHV / IV-Richtlinien leben.

Bezugskarten für die Lebensmittelausgabe für Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Leimbach stellt die Gemeindekanzlei oder der Verein «Verwenden statt Verschwenden» aus. Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.verwenden-verschwenden.ch

Jährlicher landesweiter Sirenentest am 4. Februar 2026

Am Mittwochnachmittag, 4. Februar 2026, findet von 13.30 bis 14 Uhr in der ganzen Schweiz – also auch in unserer Gemeinde – die jährliche Kontrolle der Alarmsirenen statt. Dabei sind keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen zu ergreifen.

Bei der Sirenenkontrolle wird die Funktionstüchtigkeit der stationären und mobilen Sirenen getestet, mit denen die Bevölkerung bei Katastrophen- und Notlagen oder im Falle eines bewaffneten Konflikts alarmiert wird. Ausgelöst wird das Zeichen «Allgemeiner Alarm»: Ein regelmässiger auf- und absteigender Heulton von einer Minute Dauer.

Wenn das Zeichen «Allgemeiner Alarm» jedoch ausserhalb des angekündigten Sirenentests ertönt, bedeutet dies, dass eine Gefährdung der Bevölkerung möglich ist. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert. Radio zu hören, die Anweisungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu informieren.

Hinweise und Verhaltensregeln finden Sie auf Seite 680 und 681 im Teletext sowie im Internet unter http://www.sirenentest.ch.

Der Sirenentest dient neben der technischen Funktionskontrolle der Sireneninfrastruktur auch der Information und Sensibilisierung der Bevölkerung bezüglich Verhalten bei einem Sirenenalarm.

Alarm-App Alertswiss

Informieren Sie sich auch über ALERTSWISS und laden Sie die App auf Ihr Smartphone. www.alert.swiss

Notfalltreffpunkte (NTP)

In jeder Aargauer Gemeinde sind Notfalltreffpunkte vorhanden, an denen Sie z. B. bei einem länger andauernden Ausfall von Strom und Telefonie, aber auch bei Evakuierungen, Unterstützung erhalten können. Unter www.notfalltreffpunkt.ch können Sie sich über die Lage der Notfalltreffpunkte informieren. In Leimbach befindet sich der Notfalltreffpunkt bei der Turnhalle, Seebergstrasse 6.

eTAX AARGAU löst ab 2026 EasyTax ab
Mit eTAX AARGAU wird die Steuererklärung einfach, benutzerfreundlich und praktisch

Ab 2026 steht den Steuerpflichtigen im Kanton Aargau mit eTAX AARGAU eine neue Online-Steuererklärung für die natürlichen Personen zur Verfügung. Die bisherige Software EasyTax wird durch die neue Lösung ersetzt. Mit eTAX AARGAU kann die Steuererklärung einfach, sicher und ortsunabhängig ausgefüllt sowie elektronisch eingereicht werden.

Weitere Informationen finden Sie unter www.ag.ch/etax.

Gratulationswünsche zum Geburtstag



Am 31. Januar 2026 kann unser ältester Einwohner, Herr **Hansruedi Merz**, seinen 97. Geburtstag feiern. Er lebt seit Sommer 2023 im Alterszentrum Mittleres Wynental, Oberkulm. Wir gratulieren dem Jubilar ganz herzlich zum hohen Wiegenfest und wünschen ihm gute Gesundheit, Zufriedenheit und viele schöne Begegnungen im neuen Lebensjahr.

Winterdienst

Durch das Parkieren und Abstellen von Motorfahrzeugen entlang von öffentlichen und privaten Strassen wird der Winterdiensteinsatz der Gemeinde erheblich behindert und zum Teil verunmöglicht. Zudem besteht die Gefahr, dass solche Fahrzeuge durch den Schneepflug oder durch beiseitegeschobene Schneemassen beschädigt werden. Fahrzeughaltende werden daher aufgefordert, ihre Fahrzeuge von öffentlichen Strassen und Parkplätzen zu entfernen, wenn sie eine bevorstehende Schneeräumung behindern könnten. Die Gemeinde Leimbach lehnt jegliche Haftungsansprüche ab und führt die Schneeräumung nur durch, wenn keine die Arbeiten behindernden Motorfahrzeuge abgestellt sind.

Die Verantwortlichen für den Winterdienst sind bestrebt, die öffentlichen Strassen, Wege und Plätze im Winter möglichst gefahrlos begehbar und befahrbar zu halten. Dabei ist es leider nicht immer möglich, allen Wünschen gerecht zu werden. Gemeinderat und Mitarbeitende danken der Bevölkerung für die Mithilfe für einen reibungslosen Winterdienst.

Schneemaden/Bäume und Sträucher

Durch die Räumungsarbeiten entstandene Schneemaden sind von der betroffenen Grundeigentümerschaft auf eigene Kosten zu entfernen. Es ist nicht gestattet, Schnee von privaten Vorplätzen auf öffentliche Strassen, Wege oder Plätze zu verschieben. Zusätzlich wird die Bevölkerung ersucht, keinen Schnee um Hydranten herum zu deponieren. Auch die Verteilkabinen, Abfallsammelplätze und Strasseneinlaufschächte sind von Schnee freizuhalten. Bäume und Sträucher müssen so weit zurückgeschnitten werden, dass diese den Verkehrsraum nicht beeinträchtigen. Beachten Sie dabei auch die Schneelast durch allfälligen Nassschnee.

Amicus – Umstellung auf digitale ePetCard

Ab Januar 2026 wird die bisherige physische PetCard abgeschafft. Bei Neuregistrierungen von Hunden erhalten Sie weiterhin eine Registrierungsbestätigung per Post oder Email. Als kostenlose Alternative zur physischen PetCard wird die digital ePetCard in der neuen Applikation animun-



Gemeindenachrichten – Fortsetzung

do eingeführt. Mit der e-PetCard haben Hundehaltende ihre Daten jederzeit digital verfügbar.

Sie werden demnächst oder sind bereits Hundehalterin oder Hundehalter. Was müssen Sie tun?
Ersthundehaltende müssen sich vorgängig bei den Einwohnerdiensten des Wohnortes melden. Diese erfassen Ihre Personalien in der zentralen Hundedatenbank Amicus. Ihre Benutzerdaten erhalten Sie anschliessend per Post oder E-Mail. Daraufhin kann die Registrierung über den Tierarzt erfolgen.

Welpen müssen in den ersten drei Monaten vom Tierarzt einen Mikrochip implantiert erhalten. Führen Sie einen Hund aus dem Ausland ein, so müssen Sie innerhalb von zehn Tagen nach der Einfuhr dessen Kennzeichnung von einem Tierarzt überprüfen lassen. Der Tierarzt registriert anschliessend in beiden Fällen den Hund in Amicus. Innert einer zehntägigen Frist sind Amicus zudem folgende Mutationen zu melden:

– Weitergabe (z. B. Verkauf oder Schenkung)
– Übernahme (z. B. Kauf oder Geschenk)
– Export und Tod des Hundes

Sie können dies entweder über www.amicus.ch oder über die kostenlose Applikation animundo erfassen. Sobald Sie Ihr Amicus-Konto mit animundo verbinden, können Sie Ihre registrierten Hunde und die elektronische ePetCard einsehen, sowie Halterwechsel und Vermisstmeldungen verwalten. Zudem bietet animundo weitere zahlreiche praktische Funktionen rund um Ihr Haustier. Weitere Informationen finden Sie unter www.animundo.ch.

Namens- und Adressänderungen müssen direkt den Einwohnerdiensten bekanntgegeben werden.

Sie sind bereits Hundehalter. Was ist ab 2026 neu für Sie?
Wenn Sie bereits einen Hund besitzen, können Sie diesen wie bisher über www.amicus.ch verwalten oder alternativ die kostenlose Applikation animundo nutzen. Sobald Sie dort Ihr Amicus-Konto verbinden, können Sie Ihre registrierten Hunde einsehen, Weitergabe (z.B. Verkauf oder Schenkung), Übernahme (z.B. Kauf oder Geschenk) und Tod Ihres Hundes melden, sowie Vermisstmeldungen verwalten. Die bisherige PetCard kann nicht mehr nachbestellt werden, sondern steht Ihnen als elektronische ePetCard auf animundo zur Verfügung. Zudem bietet animundo weitere zahlreiche praktische Funktionen rund um Ihr Haustier. Weitere Informationen finden Sie unter www.animundo.ch.

Namens- und Adressänderungen müssen direkt den Einwohnerdiensten bekanntgegeben werden.

Möchten Sie Hundedaten ändern, so wenden Sie sich bitte an den Tierarzt.

Hundesteuer
Die Hundeabgabe wird den Hundehaltenden jährlich in Rechnung gestellt. Die Jahresgebühr pro Hund beträgt CHF 120.00.

Quelle: Gemeindeverwaltung Leimbach



Mir läbed Nöchi

Wichtige Telefonnummern Asana Spital Menziken:

- Notfall: 062 765 33 40
- Hausarztpraxis: 062 765 33 22
- Empfang: 062 765 31 31

So finden Sie uns:

Wichtige Notfallnummern:

- Ambulanz: 144
- Polizei: 117
- Feuerwehr: 118
- Tox-Zentrum: 145
- Dargebotene Hand: 143
- Kindernotfall KSA: 0900 000 480 (kostenpflichtig)
- Notrufnummer des Aarg. Ärztevereins: 0800 401 501

Gemeindenachrichten – Fortsetzung

Ärztliche Notrufnummer
Gerne machen wir Sie erneut auf folgendes Angebot aufmerksam: Um einer Überlastung der Notfallstationen im Kanton entgegenzuwirken, hat der Kanton in Zusammenarbeit mit dem Aargauischen Ärzteverband die nachstehenden Beratungsangebote ins Leben gerufen. Bei der Nutzung dieser Angebote im Notfall erhalten Sie eine Handlungsempfehlung, wie dringlich die gesundheitlichen Beschwerden einzustufen sind und was als nächstes zu unternehmen ist. Zögern Sie nicht, dieses Angebot bei Bedarf zu nutzen.

Nachfolgend fünf Beiträge unter der Schirmherrschaft von Impuls Zusammenleben aargauSüd:

Computer Kurse – finanziert mit Bildungsgutschein von «Einfach besser!»
Kurse für Einsteiger/-innen, zum Erlangen von Grundwissen. Gut organisiert mit Windows. Praktische Anwendung von Word, Excel und Outlook. Die Teilnahme ist ohne eigenen PC möglich. Ein Gerät wird während dem Kurs ausgeliehen. Einen Bildungsgutschein erhalten Sie bei der Anmeldung zum Kurs. Die Bildungsgutscheine sind für die Bevölkerung zwischen 18 und 65 Jahre gedacht und werden durch den Kanton Aargau finanziert.

Nächste Kursdaten: 14.1. – 30.1./18.15 – 20.45 Uhr/ Mittwoch und Freitag. Veranstaltungsort: Aarauerstrasse 9, 5734 Reinach. Die genauen Daten und Informationen finden Sie auf dem Flyer. Fragen zur Anmeldung beantwortet Ihnen gerne: Impuls Zusammenleben aargauSüd, Aurelia Munz, 062 772 04 19

Freiwillige gesucht für Kochprojekt «Rüebli & Reis»
Das Jugendrotkreuz Aargau startet 2026 ein neues Kochprojekt «Rüebli & Reis – Aargau kocht gemeinsam!». Das Projekt will Menschen beim gemeinsamen Kochen zusammenbringen – für mehr Begegnung, Austausch und Inklusion. Impuls Zusammenleben aargauSüd unterstützt bei der Suche nach engagierten Freiwilligen, zum Kochen, Organisieren oder einfach Dabeisein. Interessiert? jugendrotkreuz@srk-aargau.ch oder per WhatsApp unter +41 78 840 99 38 (Chiara Bugmann).
Das Projekt in der Region aargauSüd: Samstag, 14. Februar / 20. Juni / 17. Oktober 2026. Gekocht wird im regionalen Freizeithaus Onderwerch, Reinach.

Sprachstandserhebung 2026
Neu ermöglicht es der Kanton Aargau allen Gemeinden, für Kinder eineinhalb Jahre vor Eintritt in den Kindergarten eine freiwillige Sprachstandserhebung durchzuführen. 87 Gemeinden aus allen Regionen des Kantons haben sich hierfür angemeldet. Eine flächendeckende, kantonsweite Sprachstandserhebung soll bereits ab 2027 eingeführt werden. Die Gemeinden Leimbach, Menziken, Oberkulm, Reinach, Teufenthal, Unterkulm und Zetzwil beteiligen sich seit 2021 als Pilotregion am Projekt «Deutsch vor dem Kindergarten» und führen die Sprachstandserhebung jährlich durch. Im Januar 2026 werden erneut alle Eltern mit Kindern der Geburtsdaten 1.8.2022 bis

Unser neustes Projekt ist online:



Wir wünschen der **Hauri Baumanagement AG** viel Erfolg mit der neuen Website und bedanken uns herzlich für den schönen Auftrag.
www.hauri-baumanagement.ch

MEDIARTS
WEBDESIGN
GRAFIK
FOTO

Mediarts – Ihr regionaler Partner für Webdesign, Grafikdesign, Fotografie/Luftaufnahmen
Verlangen Sie eine unverbindliche Offerte!

Mediarts Webdesign & Grafik GmbH | Reto Fuchs | Webereistrasse 5 | 5727 Oberkulm
079 432 74 23 | info@mediarts.ch | www.mediarts.ch



Gemeindenachrichten – Fortsetzung

31.7.2023 angeschrieben. Es freut uns, dass in den vergangenen Jahren jeweils bis zu 94% der Eltern den Fragebogen beantwortet haben. Wir bedanken uns schon jetzt für Ihre Antworten! Bei Fragen zur aktuellen Sprachstandserhebung steht Ihnen die Projektleiterin gerne zur Verfügung: Impuls Zusammenleben aargauSüd, Natalie Ammann, 062 772 04 19

Bildung, Betreuung und Begegnung für Kinder und Familien

Impuls Zusammenleben aargauSüd koordiniert die Angebote für kleine Kinder und ihre Familien. In der Region besteht eine Vielfalt an Bildungs- und Betreuungsangeboten in Kindertagesstätten, Spielgruppen, Tagesfamilien und Eltern-Kind-Treffen. Kinder können hier spielen, Freundschaften schliessen, experimentieren und kreativ tätig sein. Eltern können ihre Erfahrungen in den Eltern-Kind-Treffen untereinander austauschen und ihr Wissen erweitern. Während die Kinder in Kindertagesstätten oder Tagesfamilien betreut werden, können Eltern eine Ausbildung machen oder ihrem Beruf nachgehen.

Gesucht: Betreuungspersonen

Suchst du eine flexible Arbeit von zuhause aus? Der Verein «die Tagesfamilie» unterstützt dich dabei, zur individuellen Entwicklung jedes Kindes beizutragen. Kontaktiere jetzt die Vermittlung Ursula Engensperger, 079 915 28 98 u.engensperger@dietagesfamilie.ch

Freie Plätze in der Kindertagesstätte Menziken

Die KiTS Kita in Menziken bietet Kindern eine liebevolle und professionelle Betreuung in einem anregenden Umfeld. Aktuell sind noch Plätze verfügbar. Interessierte Familien können die Kita unverbindlich kennenlernen. Weitere Informationen: www.kits-gmbh.ch/kita-menziken/

Übersicht über alle regionalen Angebote:

https://www.impuls-zusammenleben.ch/Kinder---Familien/Angebotsuebersicht/

Weitere Informationen erhalten Sie bei Impuls Zusammenleben aargauSüd, Veronika Rickhaus, 062 772 04 19



NEU IN REINACH
EMR- & ASCA-ANERKANNT

QiNerva GmbH
Therapie und Schulungen

Praxis:
Hauptstrasse 61
5734 Reinach
info@qinerva.ch
079 207 54 23

Wünschst du dir schon lange einen ganzheitlichen Therapieansatz, welche nicht nur Symptome bekämpft, sondern wirklich der Ursache auf den Grund geht?



Kämpfst du schon länger mit Schlafproblemen, Schmerzen, Bewegungseinschränkungen, hast Verdauungsprobleme, hormonelles Ungleichgewicht oder möchtest gerne dein Immunsystem stärken?

Dann bist du bei mir genau richtig!
Als Komplementärtherapeutin, welche die Beziehung zwischen Klient und Therapeut ins Zentrum stellt, kannst du dich wahrgenommen und verstanden fühlen – kognitiv wie emotional.

Weitere Informationen zu meinen Angeboten findest du unter www.qinerva.ch

Ich freue mich auf deinen Anruf!
Sabrina Vässin

Das ideale Geschenk
zum Valentinstag
Mike's
„Brätzeli"

8 Franken kostet ein Säckli, 5 Franken davon fliessen in mein MS-Projekt.

Die Brätzeli sind erhältlich bei: Bäckerei Sollberger, Gontenschwil und Metzgerei Bolliger, Reinach

oder direkt bei mir bestellen: www.mikes-braetzeli.ch, info@mikes-braetzeli.ch

Inseratesponsor: CHS immobilien ag

Gemeindenachrichten – Fortsetzung

Fusionsprüfung Leimbach und Reinach: Freiwillige für Arbeitsgruppen gesucht

Nachdem der Projektierungskredit für die vertiefte Prüfung eines Gemeindezusammenschlusses in beiden Gemeinden bewilligt wurde, sollen die Projektarbeiten ab Januar 2026 an die Hand genommen werden. Zur Erarbeitung der inhaltlichen Grundlagen werden sieben Facharbeitsgruppen sowie eine Echogruppe gebildet, wofür Freiwillige aus beiden Gemeinden gesucht werden.

Die Facharbeitsgruppen setzen sich aus Vertreterinnen und Vertretern der Gemeindebehörden und Gemeindeverwaltungen sowie Interessierten aus der Bevölkerung beider Gemeinden zusammen. In jeder der folgenden Facharbeitsgruppen sollen 4 bis 8 Personen mitwirken:

- Behörden / Verwaltung / Organisation
- Bildung
- Gesellschaft / Soziales / Sicherheit
- Ortsbürgergemeinden / Forst / Landwirtschaft
- Technische Betriebe
- Raumplanung / Liegenschaften
- Finanzen

Ergänzend dazu wird eine sogenannte Echogruppe gebildet – bestehend aus 15 bis 30 engagierten Persönlichkeiten beider Gemeinden. Ihre Aufgabe ist es, die in den Arbeitsgruppen erarbeiteten Ergebnisse aus einer breiteren Perspektive zu reflektieren und kritische Rückmeldungen zu geben.

Für diese wichtigen Gremien werden engagierte Freiwillige aus beiden Gemeinden gesucht, die ihre Fachkenntnisse, Ideen und Perspektiven in den Prozess einbringen möchten. Interessierte Personen sind herzlich eingeladen, sich bis 28. Januar 2026 bei der Gemeindekanzlei zu melden (gemeindekanzlei@leimbach.swiss oder Tel. 062 765 81 60). Allfällige Wünsche bezüglich einer bestimmten Facharbeitsgruppe werden soweit möglich berücksichtigt, können jedoch nicht garantiert werden.

Die Gemeinderäte von Leimbach und Reinach freuen sich auf eine breite Beteiligung und danken für Ihr Engagement.

Hol dir ein Stück Fussballgeschichte!
Originale Trikots deiner Legenden!



10% Rabatt mit Code
"DHEFTLI10"

EliteKits KLG Beinwil am See
EliteKits
www.elitekits.ch elitekits.ch

Vereine

Alle Leimbacher Vereine heissen neue Mitglieder jederzeit herzlich willkommen!

Damenturnverein
Infos: Eichenberger Barbara, Herrenwegstrasse 13, 5734 Reinach, barbara.eichenberger@quickline.ch, 062 771 49 19

Fitness und Gymnastik 60+
Im Auftrag von Pro Senectute turnen wir jeden Mi., 14 – 15 Uhr in der Turnhalle in Leimbach (ausser Schulferien). Beweglichkeit, Ausdauer, Kraft und Gedächtnis werden altersgerecht gefördert. Motto: Lachen, lernen, leisten. Infos: Weber Jeannette, Telefon 078 818 99 09

Gemeinnütziger Frauenverein Reinach-Leimbach
Gemeinnützige Aktivitäten, soziale Anlässe. Brockenstube: Baselgasse 14, 5734 Reinach. Warenannahme und Verkauf jeden Do., 17 – 19 Uhr und jeden 1. Sa. im Monat 9 – 15 Uhr. Infos: www.frauenverein-reinach.ch

Gönnerverein Spitex Sonnenberg Reinach-Leimbach
Werden Sie Mitglied. Unterstützen Sie die Arbeit der Spitex und profitieren Sie von reduzierten Tarifen auf hauswirtschaftlichen Leistungen. Gönnerverein Spitex Sonnenberg, c/o Altersheim Sonnenberg, Neudorfstrasse 55, 5734 Reinach AG, 062 771 30 02, Fax 062 771 66 42, goennerverein@spitex-sonnenberg.ch, www.spitex-sonnenberg.ch

Kulturkommission
Infos: Zsidi-Hunziker Yvonne, Weiden 127, yvonne.zsidi@leimbach.swiss

Mütter-/Väterberatung (kostenlos)
Beratungen nach Voranmeldung: Mo. – Fr., 10 – 16.30 Uhr. Telefonsprechstunde: Mo. – Fr., zu Bürozeiten, 062 771 63 30, übrige Zeit Telefonbeantworter. Infos: www.muetterberatung-kulm.ch

Pfadi Rymenzburg Kulm
Für alle Kinder und Jugendlichen zwischen 4 und 15 Jahren, die gerne draussen sind und Lust auf spannende Samstagnachmittage haben. Infos: Spycher Zoe, al.kulm@rymenzburg.ch, www.rymenzburg.ch

Pro Senectute Aargau
Mittagstisch: jeweils am Do. um 11.30 Uhr im Restaurant Löwen, Gontenschwil. **Daten: 22. Januar; 26. Februar; 26. März; 30. April; 28. Mai; 25. Juni; 23. Juli; 27. August; 24. September; 29. Oktober; 26. November; 17. Dezember**. Leitung: Weber Veronika, 079 727 53 33. Pro Senectute Aargau, Beratungsstelle Bezirk Kulm, Hauptstrasse 60, 5734 Reinach, 062 771 09 04, info@ag.prosenectute.ch, www.ag.prosenectute.ch. Öffnungszeiten: Mo. – Do., 8 – 11.30 Uhr. Ortsvertretung: Hunziker Monika, Seeberg 20, Leimbach, 062 771 95 84

Regionales Freizeithaus Onderwerch
Jugendliche ab 16 können im Onderwerch verschiedene Räume für Aktivitäten, Partys etc. mieten oder nutzen. Sie erhalten Unterstützung, wenn sie eigene Ideen realisieren möchten. Vereine können die Räume im Onderwerch zu Vorzugsbedingungen nutzen. Erwachsene können die Eventräume für Veranstaltungen, Anlässe und Partys mieten. Die Zielgruppe Jugend 16 – 25 hat bei der Nutzung jedoch Vorrang. Infos: www.onderwerch.ch

Schützengesellschaft
Infos: Hauri Markus, Holenwegstrasse 7, 5734 Reinach, 062 771 33 77, 079 744 21 59, www.sv-oberkulm.ch

Spitex Sonnenberg
Infos: Neudorfstrasse 55, 062 771 30 02, info@spitex-sonnenberg.ch, www.spitex-sonnenberg.ch

Sportverein
Infos: Mosimann David, Kesslergasse 271, 5728 Gontenschwil, 062 773 10 37, turbosandale@bluewin.ch

Verein «A wish comes true»
Kostenlose Taxifahrten im Rennauto für krebserkrankte Kinder und ihre Angehörigen. 4 bis 5 Events im Jahr auf dem Lausitzring/D. Infos: Santarossa Massimo, massimo.santarossa@outlook.com, www.awish-comestrue.ch

Verein für sinnvolle Freizeitgestaltung
Infos: Hunziker Heinz, Feldacker 71, 079 313 35 18

Wynentaler Chor Allegro
Probe: Mi., 19.45 Uhr im Gemeindesaal, Leimbach. Infos: Steiner Annarös, Menziken, Tel 062 771 26 89

Kirchgemeinden

Pastoralraum Aargau Süd
St. Martin Beinwil am See: Gottesdienst: Mi., 18 Uhr; Sa.,17.30 Uhr. **St. Anna Menziken:** Gottesdienst: Do., 18 Uhr; So., 10.30 Uhr. **Bruder Klaus Unterkulm:** Gottesdienst: Di., 9.15 Uhr; So., 9 Uhr. Übrige Veranstaltungen: Pfarrblatt «Lichtblick».

Reformierte Kirchgemeinde
Gottesdienst i.R.: So., 9.30 Uhr in der Kirche. Nähere Informationen: www.ref-reinach.ch

Sonstige Kirchgemeinden
Adventgemeinde Reinach: Sa., 9.30 Uhr: Bibelgespräch. Sa., 10.40 Uhr: Predigt-Gottesdienst (Gigerstrasse 2a, Reinach). Infos: www.reinach.adventgemeinde.ch. **Evangelische Gemeinde Wynental:** Gottesdienst (mit Livestream): So., 9.30 Uhr (Aarauerstrasse 42, Reinach). Infos: www.egwynental.ch. **Heilsarmee aargauSüd:** Gottesdienst: So., 10 Uhr (Wiesenstrasse 8, Reinach). Infos zu unseren vielfältigen Angeboten: www.aargausued.heilsarmee.ch. **Lenzchile, Chrischona Reinach:** Gottesdienst (mit Livestream): So., 10 Uhr (Lenzstrasse 1 in Reinach). Infos zu unseren Aktivitäten: www.lenzchile.ch. **WTL – Way to Live:** Angebote für Menschen, die sich entwickeln und spirituell über ihre Grenzen hinaus wachsen wollen: Haustreffen, persönliche Begleitung sowie monatliche Diskussionsrunde zu Themen, welche das Leben an uns heran trägt. Infos: www.wtlswiss.ch oder info@wtlswiss.ch

DIENSTHABENDE APOTHEKE	Ausserhalb der Öffnungszeiten erreichen Sie die diensthabende Apotheke der Region unter **062 776 19 58**
ÄRZTLICHE NOTFALLNUMMER	Sie haben keinen Hausarzt oder erreichen ihn nicht? Für Soforthilfe wählen Sie die Notfall-Hotline **0800 401 501**

Entsorgung

Recycling-Paradies
Mattenstrasse 1, Industrie Moos, 5734 Reinach,
info@recycling-paradies.ch, www.recycling-paradies.ch, 062 771 72 73

Öffnungszeiten:
Montag - Samstag: 8 –12 und 13 – 18 Uhr

Altpapier
Die Altpapiersammlung wird von der Gemeinde Leimbach organisiert und durchgeführt. Sammlung jeweils donnerstags: **7. Mai; 15. Oktober**.

Häckseldienst
Das kompostierbare Material (Sträucher- und Baumschnitt, möglichst lang geschnitten, mit dickem Ende Richtung Strasse) muss ab 8 Uhr an der Strasse oder auf dem Hausvorplatz bereitgestellt werden. Die Zufahrt mit Traktor und Häcksler muss gewährleistet sein. Das Häckselgut wird nicht mitgenommen. Es ist dafür ein Behälter und/oder eine Plastikunterlage bereitzustellen.

Diese Dienstleistung ist grundsätzlich kostenlos. Bei grösseren Mengen, ab einer Häckseldauer von mehr als 10 Minuten, werden die Aufwendungen in Rechnung gestellt. Anmeldung bei der Gemeindekanzlei mindestens zwei Tage vor dem Häckseldienst-Termin. Termine: **18. März; 28. Oktober**.

Gifte und Chemikalien
Rückgabe bei den Verkaufstellen.

Grüngutentsorgung
Entsorgung jeweils donnerstags: **8. Januar; 5. Februar; 5., 19. März; 2., 16., 30. April; 15., 28. Mai; 11., 25. Juni; 9., 23. Juli; 6., 20. August; 3., 17. September; 1., 15., 29. Oktober; 12., 26. November; 10. Dezember**. Das Grüngut muss am Entsorgungstag bis spätestens um 7 Uhr bereitgestellt werden.

Jahresvignette

Container bis 140 Liter	CHF 164.00
Container bis 240 Liter	CHF 279.00
Container bis 360 Liter	CHF 410.00

Einzelleerung

Container bis 140 Liter	CHF 9.10
Container bis 240 Liter	CHF 15.50
Container bis 360 Liter	CHF 22.80
Bündel bis max. 25 kg	CHF 8.55

Die Gebührenmarken und Containerplomben können am Schalter der Gemeindeverwaltung bezogen werden und sind gut sichtbar auf dem Container anzubringen. Sie können die Einzelvignetten für die Grüngutentsorgung (140-, 240- und 360-Liter) auch im Hofladen von Hunziker Thomas und Denise, Dörfli 249, beziehen.

Kehrichtentsorgung
Jeden Mittwoch. Der Kehricht muss am Entsorgungstag bis spätestens um 7 Uhr bereitgestellt werden. Wir bitten Sie, die Kehrichtsäcke nicht bereits am Vortag ins Freie zu stellen, da streunende Tiere die Säcke aufreissen.

Kehrichtgebührenmarken:

17-Liter-Sack	10 Stk.	CHF 7.00
35-Liter-Sack	10 Stk.	CHF 14.00
60-Liter-Sack	10 Stk.	CHF 23.00
110-Liter-Sack	10 Stk.	CHF 41.00
Sperrgutmarken	1 Stk.	CHF 3.80
Containerplombe	1 Stk.	CHF 30.00

Der Kehrichtentsorgung können auch Kleinmengen Sperrgut mitgegeben werden. Sperrgut 100 × 50 × 50 cm und maximal 25 kg.

Die Gebührenmarken und Containerplomben können am Schalter der Gemeindeverwaltung bezogen werden und sind gut sichtbar auf dem Kehrichtsack bzw. auf dem Container anzubringen. Sie können die Kehrichtmarken (17-, 35-, 60- und 110-Liter) auch im Hofladen von Hunziker Thomas und Denise, Dörfli 249, beziehen.

Kühl- und Elektrogeräte
Recycling-Paradies oder zurück an Lieferanten, Fachhandel

Pneus, Autobatterien und Batterien
Sind den Lieferanten zurückzugeben.

Tierkadaver
Kadaversammelstelle Reinach, bei der Kläranlage Oberwynental im Moos. Montag bis Samstag, 10.30 bis 11 Uhr (an Feiertagen geschlossen). Betreuung Sammelstelle durch Recycling-Paradies Reinach, Tel. 062 771 72 73

WYNTECH AG
Gebäudetechnik
OBERKULM
HEIZUNG | SANITÄR | REPARATUREN
Oberstegstrasse 2 | 5727 Oberkulm | Tel. 062 776 33 68
info@wyntech.ch | www.wyntech.ch
UNSERE STÄRKEN
• Badumbauten
• Reparaturservice
• Entkalkung Wassererwärmer
• Wärmepumpen
• Heizungssanierungen
• Leckortungen
• Brunnenmeisterarbeiten
• Rohrleitungsbau
WIR SUCHEN: HEIZUNGS- ODER SANITÄRINSTALLATEUR/-IN EFZ 80 – 100 %

Quelle: Gemeindeverwaltung Leimbach

Das nächste Dorfheftli erscheint am

Mittwoch
4. Februar

Redaktionsschluss
Freitag, 30. Januar, 10 Uhr

Tagesaktuell finden Sie uns unter:

Zeitung war gestern – heute ist Dorfheftli.

Die Zeitung mit Mehrwert

Die besten Jobs der Region auf einen Blick:
jobs.dorfheftli.ch

saalbau reinach.ag
Kultur für alle

Vorverkauf:
- www.saalbau-reinach.ch
- Peter's Gwürzsack
  Hauptstrasse 22, 5734 Reinach
  Telefon 062 772 06 06

Tobias Heinemann
The Story
Samstag, 10. Januar | 20.00 Uhr



Daniel Ziegler
ZIEGLER RUNDE
Freitag, 16. Januar | 20.00 Uhr



Shake Company
Jukebox Heroes
Samstag, 21. Februar | 20.00 Uhr



Peter Pfändler
Eifach luschtig
Samstag, 7. März | 20.00 Uhr



Pasta del Amore
SINK POSITIV
Sonntag, 14. März | 20.00 Uhr



Mit freundlicher Unterstützung von: ews | QUICKLINE | Hotel & Restaurant zum Schneggen

Herzlichen Dank für 30 und 34 Jahre Treue und Engagement ♦ Alles Gute zur Pensionierung



Mit grosser Wertschätzung danken wir – auch im Namen unserer Kundinnen und Kunden – **Ursula Schmid** und **Hansjörg Gafner** für ihre langjährige Mitarbeit im Team der Treuhand Marcel Widmer AG. Über drei Jahrzehnte haben beide mit hoher Fachkompetenz, Zuverlässigkeit und grossem Einsatz wesentlich zum Erfolg unseres Unternehmens beigetragen.



Treuhand Marcel Widmer
5734 Reinach

Anfang 2026 treten beide in den wohlverdienten Ruhestand. Wir wünschen Ursi und Hansjörg für die kommende Zeit viel Freude, Gesundheit und spannende neue Wege.



ThemenTreff

Mittwoch, 14. Januar, 14.30 Uhr
im Kirchgemeindehaus Reinach
zum Thema «Behaglichkeit»,
anschliessend Kaffeerunde.
Alle Interessierten, die gerne mitdiskutieren, sind herzlich eingeladen.

Gottesdienste

Sonntag, 11. Januar, 9.30 Uhr
Gottesdienst
Pfrn. Maja Petrus, Orgel: Evgeniya Spalinger
Sonntag, 18. Januar, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfrn. Maja Petrus, Orgel: Evgeniya Spalinger
Freitag, 23. Januar, 17 Uhr
Ökum. Gedenkfeier Grabaufhebung
Pfrn. M. Petrus, Pfr. R. Grabowski,
Pfr. P. Palczynski, Orgel: Jolanda Rihm
Sonntag, 25. Januar, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Laienpredigerin Barbara Hunziker
Orgel: Jolanda Rihm,
anschliessend Chilekafi in der Kirche
Sonntag, 1. Februar, 10 Uhr
Gottesdienst Ref. Kirche Unterkulm
Pfrn. Ruth Schäfer
Chiletaxi fährt (kein Gottesdienst in Reinach).



SeniorenNachmittag

Mittwoch, 20. Januar, 14 Uhr
im Kirchgemeindehaus Reinach
Unterhaltung mit viel Humor und Musik
mit Theresia Bolliger aus Schwarzenbach,
anschliessend Zvieri für alle.

Musik am Abend – «À la française»

Sonntag, 1. Februar, 18 Uhr



Konzert in der reformierten Kirche Reinach
Werke für Orgel, Klavier und Querflöten von Debussy, Ravel, Faure, Gaubert, Massnet u. a.
Es spielen Evgeniya Spalinger und Nina Roth.
Eintritt frei – Kollekte zur Deckung der Unkosten

Weitere Infos und Detailinformationen

www.ref-reinach-leimbach.ch

Kontakt

Reformierte Kirche Reinach-Leimbach
Sekretariat, Neudorfstrasse 5, 5734 Reinach
Tel. 062 771 81 75, info@ref-reinach.ch







Gemeindeversammlung: Der Projektierungskredit für die Fusionsprüfung wurde gutgeheissen

Der Projektierungskredit für die Fusionsprüfung beschäftigte an der Leimbacher Gemeindeversammlung vom Freitag, 28. November, die Gemüter und lieferte viel Gesprächsstoff. Gutgeheissen wurden auch der anteilsmässige Verpflichtungskredit für das Feuerwehrmagazin, die Defizitgarantie für das Dorffest und das Budget für das Jahr 2026. Gemeinderätin Yvonne Zsidi-Hunziker wurde verabschiedet und Gemeinderat Thomas Hunziker erklärte seinen Rücktritt.

(pte) – Mit 90 anwesenden Stimmberechtigten war die Leimbacher Gemeindeversammlung beschlussfähig. Das Protokoll der vergangenen Versammlung wurde angenommen, bevor Vizeammann Benno Woodtli den geplanten Neubau des Feuerwehrmagazins für die Stützpunktfeuerwehr B Oberwynental vorstellte. Die Verständnisfragen konnten der Vizeammann und der anwesende Feuerwehrkommandant Reto Eichenberger direkt beantworten. Mit 82 unterstützenden Stimmen wurde der Verpflichtungskredit in Höhe von 259 000 Franken angenommen. «Egal, was bei der Fusion passiert, ein Dorffest wollen wir sicher», so eröffnete Yvonne Zsidi-Hunziker ihre Präsentation zum Verpflichtungskredit über 40 000 Franken als Defizitgarantie. Mit 84 Stimmen fand der Kredit für die 275-Jahr-Feier von Leimbach vom 5. bis 7. Juni 2026 eine grosse Mehrheit. Das Budget 2026 geht bei einem unveränderten Steuerfuss von 122 Prozent von einem Aufwandüberschuss von 169 397 Franken aus. Es wurde mit 53 zu 32 Stimmen gutgeheissen, während einzig die Schulgeldberechnung bei einem Votanten Fragen aufwarf. Eine sehr emotionale Diskussion wurde zum Projektierungskredit für die Fusionsprüfung geführt. Der Vorwurf der Misswirtschaft im Finanzbereich wurde in den Raum gestellt und eine gemeindeinterne, neutrale Situationsanalyse wurde gefordert,



Gemeinderätin Yvonne Zsidi-Hunziker (rechts) wurde verabschiedet.

um Lösungsvorschläge zu erarbeiten. Eine Votantin stellte dem gegenüber, dass man mit dem Kredit genau diese fundierten Abklärungen trifft. Fusionsberater Peter Weber hielt fest, dass jede der geplanten Arbeitsgruppen innerhalb der Fusionsprüfung ergebnisoffen bewertet. Ein weiteres Votum erinnerte daran, dass rund 90 Prozent der Gemeindeausgaben gebunden sind, «da kann man analysieren, wie man will». Die Fusion der Kreisschule aargauSüd wurde bereits von einer Stimmberechtigten positiv erlebt. Mit 52 zu 30 Stimmen wurde der Kredit schliesslich gutgeheissen und unterliegt dem fakultativen Referendum. Am Ende der Versammlung wurde Yvonne Zsidi-Hunziker herzlich verabschiedet und Gemeinderat Thomas Hunziker erklärte aufgrund seines beruflichen Engagements seine Demission auf März 2026.



Wir sind in Ihrer Nähe.
Gerade, wenn mal etwas schief geht.

Laurin Fehr, Versicherungs- und Vorsorgeberater
T 062 765 44 00, laurin.fehr@mobiliar.ch

Generalagentur Reinach
Javier Conde

mobiliar.ch

Hauptstrasse 49
5734 Reinach
T 062 765 44 44
reinach@mobiliar.ch

die Mobiliar

208817

AmRein GmbH
Gebäude Reinigungen

Alzbachstrasse 17
5734 Reinach
Telefon 062 771 88 70
Mobile 079 434 29 29
www.amrein-reinigungen.ch
info@amrein-reinigungen.ch

Allgemeine Reinigungsarbeiten für:
Neubauten, Umbauten,
Umzugswohnungen/-häuser mit Abnahmegarantie

Unterhaltsreinigungen und Hauswartungen für:
Öffentliche Gebäude, Wohn- und Gewerbehäuser,
Industrie und Gastronomie

Wir empfehlen uns auch für:
Haus- und Wohnungsräumungen

Im Stadtpark
IHR ZUHAUSE IM GRÜNEN
REINACH

3.5- und 4.5-Zimmer-Eigentumswohnungen
Zentral & im Grünen
Hoher Ausbaustandard
Ab CHF 771'000.–

im-stadtpark.ch





Kontaktieren Sie mich gerne

FIRST IMMOBILIEN

Patricia Luterbach
041 920 24 36
079 599 09 11
info@first-immobilien.ch

Besinnliche Dorfweihnacht

Die Kulturkommission Leimbach lud einmal mehr zur traditionellen Dorfweihnacht im Gemeindesaal ein. So konnte man gemeinsam einen gemütlichen Abend verbringen, gemeinsam auf die bevorstehenden Festtage anstossen, zwei Geschichten von Annemarie Euler zuhören und eine offerierte Wurst der Kulturkommission mit Getränken geniessen.



Stimmungsvolle und besinnliche Atmosphäre an der Dorfweihnacht.



Geschichtenerzählerin Annemarie Euler.

(dah) – Die traditionelle Dorfweihnacht in Leimbach fand am Samstag, 20. Dezember, um 18 Uhr im Gemeindesaal statt und bot einmal mehr einen stimmungsvollen Rahmen, um gemeinsam auf die bevorstehenden Festtage anzustossen. Organisiert wurde der Anlass von der Kulturkommission Leimbach, die mit viel Engagement eine warme und besinnliche Atmosphäre schuf. Im Mittelpunkt des Abends standen in diesem Jahr die Erzählungen der Geschichtenerzählerin Annemarie Euler, die das Publikum mit zwei spannenden und berührenden Geschichten in ihren Bann zog. Die erste, kürzere Geschichte passte hervorragend zur dunklen Jahreszeit und handelte vom Mond, der sich ein einzigartiges Gewand wünschte. Ein Schneider nahm Mass, doch der Mond veränderte ständig seine Form und stellte den Handwerker damit vor grosse Herausforderungen. Erst als der Schneider erkannte, dass der Mond selbst in seinem vollen Glanz das schönste Kleid trägt, fand die Geschichte ihren poetischen Abschluss. Die zweite Geschichte handelte von Sampo aus dem wochenlang dunklen Lappland, der sich auf den Berg Rastekais begibt, wo der mächtige Bergkönig lebt. Unterwegs erhält er Hilfe und erfährt vom Sonnenfest, bei dem kein Wesen einem anderen schaden darf. Als der Bergkönig verkündet, die Sonne sei tot, widerspricht Sampo mutig. Im entscheidenden Moment kehrt die Sonne zurück, erhellt die winterliche Landschaft und erfüllt alle mit Freude. Nach den beiden eindrücklichen Geschichten lud die Kulturkommission Leimbach die Anwesenden zur traditionellen offerierten Bratwurst mit hausgemachtem Bauernbrot ein. Dazu wurden Getränke und ein Dessert bereitgestellt, was den Abend in gemütlicher Runde abrundete und die Dorfweihnacht zu einem gelungenen, gemeinschaftlichen Erlebnis machte.

Das Xundheitszentrum Reinach freut sich, mit

Vedat Eronat, dipl. Arzt

einen neuen Arzt im Team begrüssen zu dürfen.

Dank seiner Unterstützung können **ab sofort** wieder neue Patientinnen und Patienten aufgenommen werden.

Für Anmeldungen und Auskünfte erreichen Sie uns unter **062 552 05 90** oder **reinach@swissmedical.net**. Sie können sich auch direkt in der Praxis melden.

Herr Eronat ist praktischer Arzt mit Spezialisierung in Allgemeiner Innerer Medizin und verfügt über langjährige Erfahrung in der hausärztlichen Betreuung.

XUNDHEITSZENTRUM Reinach

LIEBI + SCHMID AG Frick Schinznach

Verkauf Service Vermietung Reparatur

Haushaltsgeräte

Verkauf und Reparatur von Geräten aller Marken inklusive Einbau vor Ort und Entsorgung des Altgerätes.

24-Stunden-Servicenummer:
056 552 64 00

Küchenbau: Ein Ansprechpartner von Planung bis Ausführung!

Wohnüberbauung ALZBACHFELD Reinach AG
3 ½– bis 5 ½–Zimmer–Eigentumswohnungen
alzbachfeld–reinach.ch



Baustart erfolgt!

Informationen zu weiteren Neubauprojekten: delta-bm.ch/bauprojekte

Kontakt und Verkauf:
Immobull AG
Murmattenstrasse 3
6233 Büron LU
041 543 00 20
info@immobull.ch

Immobull
DELTA Bau & Management AG

- **durchdachte Grundrisse**
- **lichtdurchflutete Räume**
- **hochwertiger Ausbaustandard**
- **grosszügige Aussenflächen**
- **attraktive Umgebung**
- **Verkaufspreise ab CHF 675 000.–**







Die «Lichterfahrt Leimbach 2026» wurde mit drei leuchtenden Traktoren lanciert – Wer macht mit?

Leuchtende Traktoren sollen im Dezember 2026 ein Funkeln ins Dorf und in die Nacht bringen. Dies ist die Idee der Lichterfahrt der Familien Hunziker aus Leimbach und Leutwyler aus Unterkulm. Ein erster Eindruck wurde beim Adventsfenster vom 12. Dezember in Leimbach beim Globi-Buur vermittelt, an dem drei festlich geschmückte Traktoren zu sehen waren. In einem Jahr sollen viele leuchtende Traktoren in einem Corso von Gontenschwil nach Leimbach fahren.

(pte) – In Huttwil gibt es die Lichterfahrt der Landwirtschaft bereits seit einigen Jahren. Thomas Hunziker und Marcel Leutwyler wollten mit ihren Traktoren eigentlich an diesem Event teilnehmen, staunten dann aber über die lange Warteliste. Rund drei Jahre würde es dauern, bis eine Teilnahme möglich wäre. «So ist die Idee entstanden, eine Lichterfahrt in unserer Region zu veranstalten. Im kleineren Rahmen, aber mit viel Freude und um ein positives Bild der Landwirtschaft zu vermitteln», spricht Marcel Leutwyler über die Motivation. Um die «Leimbacher Lichterfahrt 2026» zu lancieren, hat die Familie Leutwyler zwei Traktoren mit je rund 100 Metern Lichterketten geschmückt und die Globi-Buur-Familie Hunziker hat einen Traktor reich dekoriert. «Wenn die Lichterketten in der Landi knapp werden, sind wir daran schuld», lacht Daniela Leutwyler. Immerhin braucht es für ein Vorderrad rund 12 Meter Lichterketten, während es für ein Hinterrad schon 17 Meter sind. Zur Adventsfenster-Eröffnung am 12. Dezember standen drei Traktoren bereit und machten eindrücklich Werbung für die Lichterfahrt im Dezember 2026. Ein konkretes Datum ist noch nicht fixiert. Die Organisatoren freuen sich aber auf die Fahrt durch die Nacht mit möglichst vielen Fahrzeugen. «Wir schauen mal, wie gross das Interesse ist», ist Marcel Leutwyler gespannt, «Traktoren gibt es in unserer Gegend genügend.» Wer im kommenden Dezember mitmachen möchte, darf sich bei Thomas Hunziker (079 379 31 18) oder Marcel Leutwyler (079 248 35 10) gerne melden.

KV uf de Gmeind







Besch du kommunikativ, motiviert im Team z'schaffe, zor Zit ide Oberstufe (Niveau Bez./Sek.) ond hesch d'Absecht, s'KV uf de Gmeind kenne z'lehre?

Gärn lade mer dech ond dini Eltere a öise Info-Obe i:

Wenn

Zischtig, 20. Januar 2026, 19 Uhr

Wo

Aula der Wynenschulanlage
5727 Oberkulm

Was

Dech erwarte spannendi Facts öber d'Usbildig, es Interview ond diversi Infoständ

ZO DE AMÄLDIG

Hämmer dis Inträsse gweckt?
Denn freue mer eus of dini Amäldig (met Ahgab vode Personezahl) bis am 14. Januar 2026 onder: andrea.stoltenberg@unterkulm.ch oder 062 768 82 40

En Alass vode Gmeinde Beinwil am See, Birrwil, Dürrenäsch, Gontenschwil, Unterkulm, Oberkulm, Reinach, Menziken und Schlossrued

Adventsfenster erhellten die Vorweihnachtszeit in Leimbach

Mit viel Kreativität, Lichterglanz und herzlicher Begegnung prägten die Adventsfenster auch in diesem Jahr die Vorweihnachtszeit in der Gemeinde Leimbach und luden Jung und Alt zum gemeinsamen Verweilen an den einzelnen Adventsfenstern ein.



Liebevoll geschmückte Fenster zierten die Adventszeit.



Die Dorfweihnacht bildete den Abschluss der Adventsfenster.

(dah) – Ab dem 30. November erstrahlten in der Gemeinde Leimbach nach und nach die Adventsfenster im festlichen Lichterglanz. An insgesamt 15 verschiedenen Orten konnte während der Adventszeit jeweils ein neues, liebevoll gestaltetes Fenster entdeckt werden. Täglich zwischen 18 und 20 Uhr bot sich der Bevölkerung die Gelegenheit, die kreativen und mit viel Herzblut geschmückten Arbeiten zu bestaunen und dabei das Zusammensein mit den Leimbacherinnen und Leimbachern zu geniessen. Die Adventsfenster waren nicht nur ein stimmungsvoller Blickfang, sondern auch ein wertvoller Beitrag zur Pflege der Dorfgemeinschaft. Mit der Dorfweihnacht am Samstag, 20. Dezember, im Gemeindesaal fand das letzte Adventsfenster statt, welches die Reihe mit einem gemütlichen und liebevoll gestalteten Anlass stimmungsvoll abschloss.





REGIONALPOLIZEI AARGAUSÜD

Brandgefahr nach den Feiertagen

Nach den Feiertagen bleiben Weihnachtsbäume und Adventskränze in vielen Haushalten oft noch einige Zeit stehen. Was vielen nicht bewusst ist: Trockene Tannenbäume und Kränze stellen eine erhebliche Brandgefahr dar. Bereits eine kleine Zündquelle kann ausreichen, um einen Wohnungsbrand auszulösen.

Warum gerade im Januar besondere Vorsicht gilt

Mit der Zeit verlieren Weihnachtsbäume und Adventsgestecke ihre Feuchtigkeit. Nadeln und Zweige trocknen aus und werden hochentzündlich. Kerzen, Lichterketten, offene Flammen oder auch eine umgefallene Kerze können innert Sekunden einen Brand verursachen. Im Winter sind Fenster oft geschlossen, wodurch sich Feuer und Rauch besonders schnell ausbreiten.

Kerzen bleiben ein Risiko

Auch wenn Kerzen während der Adventszeit sorgfältig überwacht wurden, sinkt nach den Feiertagen oft die Aufmerksamkeit. Adventskränze stehen näher an Möbeln, Vorhängen oder Dekorationen. Bereits ein Luftzug oder eine unbeaufsichtigte Kerze kann fatale Folgen haben. Kerzen sollten nie unbeaufsichtigt brennen und rechtzeitig gelöscht werden.

Elektrische Lichterketten nicht unterschätzen

Defekte oder alte Lichterketten können überhitzen. Werden sie über längere Zeit eingeschaltet oder mit Mehrfachsteckdosen kombiniert, steigt das Brandrisiko zusätzlich. Besonders gefährlich wird es, wenn trockene Zweige direkten Kontakt mit Leuchten haben.

Rechtzeitig entsorgen statt Risiko eingehen

Weihnachtsbäume und Adventskränze sollten frühzeitig entfernt und fachgerecht entsorgt werden. Je trockener das Material, desto grösser die Gefahr. Viele Gemeinden bieten im Januar spezielle Sammelstellen oder Abholtermine an. Bis zur Entsorgung sollten die Bäume nicht in Treppenhäusern, Kellern oder Fluchtwegen gelagert werden.

Rauchmelder retten Leben

Rauchmelder sind ein einfacher, aber wirkungsvoller Schutz. Sie warnen frühzeitig und verschaffen wertvolle Zeit, um sich in Sicherheit zu bringen und die Feuerwehr zu alarmieren. Gerade in der Winterzeit können sie entscheidend sein.

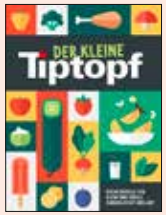
Fazit

Nach den Feiertagen ist Vorsicht geboten. Was festlich begonnen hat, kann bei Nachlässigkeit gefährlich enden. Wer Weihnachtsbäume und Adventskränze rechtzeitig entsorgt, Kerzen verantwortungsvoll nutzt und auf funktionierende Rauchmelder achtet, schützt sich selbst und andere. Im Brandfall den Feuerwehrnotruf 118 wählen - Mitbewohner und sich in Sicherheit bringen.

Wir wünschen «es guets Neus» – bleiben Sie sicher.
Ihre Regionalpolizei

Lesestoff für Leseratten

In Zusammenarbeit mit den regionalen Bibliotheken stellen wir Ihnen an dieser Stelle monatlich eines oder mehrere Bücher etwas näher vor. Fragen Sie in Ihrer Bibliothek nach diesen oder anderen Büchern.



Der kleine Tiptopf
Schulverlag plus AG, 2025

Beschreibung

Hallo, ich bin Topfi! In diesem Buch zeige ich dir, wie Kochen richtig Spass macht. Es ist ein grosses Küchenabenteur für die ganze Familie! Der kleine Tiptopf ist vollgepackt mit einfachen Rezepten, die du ganz leicht nachkochen kannst, vom Randentürmchen bis hin zur Schnipp-Schnapp-Pasta. Egal ob du ein Frühstück, ein Znüni, ein Mittag- oder ein Abendessen zaubern willst. Und weisst du was? Hier geht es nicht nur ums Rüsten, Rühren und Braten! Du kannst auch spielen, entdecken und ganz viel über das Essen und Trinken lernen.

Tipp von Monika Egli

Mit dem kleinen Bruder des Schweizer Kochbuchklassikers zieht eine verjüngte Form in die Küche ein! Das Kochbuch, das mitwächst.

Die über 60 Rezepte sind in drei Schwierigkeitsstufen unterteilt. Egal, ob etwas für den kleinen Hunger gezaubert werden soll oder ob du eine Geschenkidee brauchst, «Der kleine Tiptopf» bietet dir Inspirationen zu verschiedensten Themen. Dank farbig illustrierten Gerichten können bereits kleine Kinder selbständig erste Schritte in der Küche unternehmen und tatkräftig mithelfen.



Der Nachbar
Sebastian Fitzek
Droemer HC, 2025

Beschreibung

Sie dachte, ihre grösste Angst ist es, allein zu sein. Bis sie herausfindet, dass sie es nie war ... Wer ist der «Nachbar»? Die Strafverteidigerin Sarah Wolff leidet an Monophobie, der Angst vor Einsamkeit. Was sie nicht weiss: Nachdem sie mit ihrer Tochter an den Stadtrand Berlins gezogen ist, hat sie einen unsichtbaren Nachbarn, der sie keine Sekunde lang allein lassen wird ... Das Unheimliche lauert im engsten Umfeld – der neue nervenzerreissende Psychothriller von #1-Bestseller-Autor Sebastian Fitzek sorgt für garantiert unruhige Nächte!

Tipp von Yvonne Strobel

Der neueste Band ist wieder ein Fitzek-typischer, nervenaufreibender Thriller, der für mich zwischendurch nach einer Pause rief. Ein spannend geschriebener Thriller in düsterer Atmosphäre, genau passend zur dunklen Jahreszeit. Die raffinierten Twists und das ständige unbehagliche Gefühl fesselten mich bis zur letzten Seite.

Ich würde das Buch jedem empfehlen, der Thriller, Krimis oder psychologische Romane mag. Es ist ein Buch, das man nicht so leicht aus der Hand legen kann!

toppharm
Homberg Apotheke

Oh weh



Der Winter ist die Zeit, in der die grippalen Infekte Hochsaison haben. Erkältungsviren aller Art attackieren das Immunsystem und haben, je nachdem, wie fit das Immunsystem ist, leichtes Spiel. Der direkte Weg in unseren Körper führt für die Viren über die Nasen- oder Rachenschleimhäute. So ist es häufig der Hals, der als erstes reagiert. Er wird trocken, kratzt, und meistens stellt sich Schluckweh ein.

Reagiert man jetzt schnell und wendet ein Halsspray, z. B. eines aus der Gemmo-Therapie, und ergänzende Halslutschtabletten an, unterstützt mit Halswickeln und reichlichem Trinken, können die unangenehmen Symptome oft rasch, in aller Regel nach einigen Tagen, eingedämmt werden. Unter Umständen empfiehlt sich die Einnahme eines Immun-Boosters, der dem Immunsystem ein wenig mehr auf die Sprünge hilft.

Auch wenn die Schmerzen manchmal schlimm sind, braucht es selten ein Antibiotikum, da es sich in den allermeisten Fällen um eine Virusinfektion handelt.

Wird das Schluckweh gar nicht besser oder kommt vielleicht Fieber dazu, ist es empfehlenswert zu schauen, ob sich doch um eine bakterielle Infektion, zum Beispiel durch Streptokokken, handelt. Dazu wäre die Messung des Entzündungswertes und auch die Abnahme eines Abstriches möglich. Beides können wir gerne zusammen mit einer vertieften Abklärung in Ihrer TopPharm Apotheke für Sie durchführen. Je nach Ergebnis kann dann die Einnahme eines passenden Antibiotikums sinnvoll sein.

Manchmal bleibt es nicht bei Halsweh und Schnupfen, sondern wirkt sich eine Erkältung auch auf die Ohren aus. Es stellen sich ein dumpfes Gefühl oder sogar Schmerzen ein. Insbesondere Kinder reagieren schnell einmal mit Ohrenschmerzen. Häufig sind es die geschwollenen Schleimhäute, die die Probleme bereiten, doch manchmal ist auch ein entzündeter Gehörgang die Ursache. Hier kann eine vertiefte Abklärung in der Kombination mit einer Otoskopie mehr Klarheit bringen, um entscheiden zu können, welche Therapie angezeigt ist. Gerne können Sie einen Termin für eine solche vertiefte Abklärung einfach online buchen, oder Sie kommen spontan vorbei. In Ihrer TopPharm Wyna Apotheke und Ihrer TopPharm Homberg Apotheke nehmen wir uns Zeit für Sie.

Sabine Brentrup, Apothekerin
TopPharm Homberg Apotheke, Beinwil am See
Bildnachweis: Shutterstock zVg TopPharm

Quelle: TopPharm Homberg Apotheke, Beinwil am See und TopPharm Wyna Apotheke, Unterkulm

ZOC Wynental
Zentrum für Orthopädie und Chirurgie

Hauptsache, die Kugel entfernt

Um die Weihnachtszeit bzw. das Ende des Jahres ist wohl die höchste Spielfilmdichte im TV zu verzeichnen. Vor 40 oder 50 Jahren waren diese Filme meistens gewaltfrei, dies hat sich vor allem durch das Privatfernsehen deutlich geändert. Eines fällt mir hier schon seit vielen, vielen Jahren auf: die völlig irrige Darstellung von Schussverletzungen.

In vielen Filmen werden Schussverletzungen als spektakuläre, aber letztlich kontrollierbare Ereignisse inszeniert. Figuren werden getroffen, zucken kurz, pressen ein Stoffstück auf die Wunde, trinken vielleicht noch einen Schluck Alkohol als Ersatz für Schmerzmittel und kämpfen dann ungebrochen weiter. Diese Darstellung schafft den Eindruck, Schusswunden seien zwar unangenehm, aber mit ein wenig Tapferkeit, Improvisation und schneller Selbstbehandlung zu bewältigen. Häufig sieht man nur ein kleines Loch, doch dahinter können zerfetztes Gewebe, zerstörte Organe, starke innere Blutungen und irreversible Nervenschäden liegen. Schmerz, Blutverlust und Schock führen oft rasch zu Kreislaufproblemen, Bewusstseinseintrübung und körperlicher Handlungsunfähigkeit. Das im Film verbreitete Bild des unverwüstlichen Helden, der scheinbar unbegrenzt belastbar bleibt, widerspricht der medizinischen Realität deutlich.

Besonders irreführend ist die filmische Vorstellung, die wichtigste Massnahme bestehe darin, die Kugel sofort zu entfernen, am besten improvisiert und ohne medizinische Kenntnisse. In der Wirklichkeit steht jedoch nicht die Geschossentfernung im Vordergrund, sondern die Stabilisierung des verletzten Menschen und die Behandlung bedrohlicher Blutungen durch geschultes Personal. Das unprofessionelle Herumstochern in Wunden verschlimmert die Verletzungen und erhöht das Infektionsrisiko erheblich. Ebenso problematisch ist der häufige Eindruck, Treffer in Arme, Beine oder die Schulter seien eine verhältnismässig harmlose Variante. In Wahrheit befinden sich dort lebenswichtige Gefässe und Nerven, deren Verletzung in kürzester Zeit tödliche Folgen haben kann. Im Film fehlen zudem meist die realistischen Zeichen eines Schocks: blasse Haut, Kaltschweissigkeit, Zittern, Verwirrtheit oder Bewusstlosigkeit werden selten gezeigt, weil sie der Dramaturgie im Weg stehen.

Auch die Genesung wird stark verfälscht dargestellt. Statt langer Heilungsverläufe, möglicher Operationen, Infektionsrisiken, Schmerzen und bleibender Einschränkungen zeigt der Film meist schnelle Erholung, minimale Narben und nahezu sofortige Rückkehr zur körperlichen Höchstleistung. So entsteht ein verzerrtes Bild, das die tatsächliche Gefährlichkeit von Schussverletzungen verharmlost und ihre medizinische Komplexität ausblendet. In der Realität sind sie fast immer akute Notfälle mit unvorhersehbarem Verlauf, die nur durch professionelle Behandlung adäquat versorgt werden können und deren Folgen Menschen oft ein Leben lang begleiten.

Dr. med. Michael Kettenring

Quelle: Dr. med. Michael Kettenring und Dr. med. Bernd Heinrich sind Belegärzte am Asana Spital Menziken AG

Kennen Sie Maya?



Heute war Maya, eine noch relativ junge schwarze Kätzin aus Gontenschwil zum Impfen in der Praxis. Endlich war sie wieder mal zu Hause. Vor über 1 Jahr fiel die Katze im Industriequartier beim Bahnhof Gontenschwil den Gewerbetreibenden auf. Sie war zutraulich und machte einen gesunden und gepflegten Eindruck. «Die gehört doch sicher jemandem.» Aber alle Nachforschungen und das Suchen auf Vermisstenanzeigen-Plattformen brachte keinen Erfolg, und leider war die Katze auch nicht gechippt. Wie ich nachgelesen habe, bleiben schwarze Katzen statistisch gesehen länger in Tierheimen, bis sie vermittelt werden können. Ob das mit dem Aberglauben zusammenhängt? Bringen denn schwarze Katzen wirklich Unglück? Der französische Schriftsteller Max O'Rell gibt auf diese Frage eine klare Antwort: «Ob eine schwarze Katze Glück oder Unglück bringt, hängt davon ab, ob man ein Mensch ist oder eine Maus.» Für Maya jedenfalls konnte nach einiger Zeit ein Platz bei einer Familie in Gontenschwil gefunden werden. Sie lebte sich dort schnell ein, war stubenrein, verstand sich mit Kindern und Kater, auch wenn sie ihn ab und zu anfauchte. Nachdem Maya dann eben ihren Namen erhalten, gechippt, geimpft und gegen Parasiten geschützt war, durfte sie wieder raus. Aber es ging nicht lange und sie war wieder verschwunden. Sie vermuten es sicher: Einige Tage später wurde sie wieder im Industriequartier gesehen. Seither ist sie immer wieder monatelang im Dorf unterwegs. Sie hat sich auch schon beim Kebabstand verpflegt und wandert manchmal auf dem Trottoir der Hauptstrasse entlang rauf und runter. Einmal war sie auch in Reinach für mehrere Tage und liess sich von einer Katzenfreundin aushalten, bis in der Tierarztpraxis dann der Chip ausgelesen wurde und sie wieder nach Gontenschwil zurückgebracht wurde. Ab und zu ist sie wieder mal einige Tage oder Wochen «zu Hause» wie jetzt gerade und daher wurde die Gelegenheit für die Jahreskontrolle und Impfung gleich genutzt. Maya geht es prächtig. Offensichtlich geniesst sie die Freiheit, dort zu sein, wo sie möchte. Sie stört offensichtlich niemanden und hat auch keinen Streit. Sie findet mit ihrem Charme immer was zu fressen und weiss, wo sie hin kann, wenn es mal knapp wird mit Nahrung. Wenn Sie also mal durch Gontenschwil fahren und Maya sehen, so grüssen Sie sie und machen Sie sich keine Sorgen um sie. Sie findet sich prima zurecht, «gehört» eben eigentlich niemandem und ist überall zu Hause. Was für ein Leben!

Autor: Dr. med. vet. Patrick Curschellas
Bildnachweis: K L auf Pixabay

Quelle: Patrick Curschellas

Gentechnik – Der Mensch als Schöpfer

In der konventionellen Sichtweise von Darwins Evolutionslehre ist die Entwicklung der Lebewesen ungerichtet und beruht auf der Auffassung der natürlichen Selektion. Dabei haben Lebewesen, die am besten an ihre Umwelt angepasst sind, höhere Überlebens- und Fortpflanzungsraten und können ihre vorteilhaften Gene weitergeben. Diese Veränderungen können im Laufe langer Zeiträume zu neuen Arten führen.

Als die Menschen vor ca. 12000 Jahren sesshaft wurden und sich die Landwirtschaft entwickelte, fingen Menschen an, die Evolution durch gezielte Tier- und Pflanzenauswahl in eine bestimmte Richtung zu lenken. Da damals die Menschen noch keine genetischen Kenntnisse hatten, waren die Bemühungen mühsam und nur von begrenztem Erfolg gekrönt. Durch gezielte Auswahl werden Tiere und Pflanzen von ihren wilden Vorfahren getrennt (Domestikation), was zu Veränderungen in Aussehen, Verhalten und Eigenschaften führt, wie zum Beispiel die Zucht des Hundes aus dem Wolf oder die Entwicklung von Kulturpflanzen wie Weizen. Bereits in den 1960er-Jahren wird die Zuchtwahl mit künstlicher Genmutation durch chemische Substanzen (z. B. Herbstzeitlosengift Colchicin) oder Strahlung (z. B. Röntgenstrahlen) systematisch angewandt. Sie beruht auf der Erzeugung zufälliger Genmutationen. Dabei werden die brauchbaren Mutanten ausgelesen, um bessere Erträge zu liefern. So konnte man durch künstliche Zuchtwahl die natürliche Selektion deutlich beschleunigen. Ein grosser Nachteil der Mutationszüchtung ist, dass die meisten zufälligen Mutationen unerwünschte Nebeneffekte erzeugen, wie dem Verlust nützlicher Eigenschaften oder Gendefekte. Mit dem Fortschritt in der Medizin und vor allem seit dem Siegeszug der Molekulargenetik haben sich seit den 1970er-Jahren die evolutionären Spielregeln radikal geändert. Die ungerichtete, natürliche Evolution konnte durch die moderne Gentechnik gezielt manipuliert werden. Wissenschaftlern ist es gelungen, die Selektion der Kontrolle durch den Menschen zu unterwerfen. 1978 wurde in England das erste «Retortenbaby» der Welt geboren: Louise Brown. Die Geburt war das Ergebnis der ersten erfolgreichen künstlichen Befruchtung. Aufgrund verklebter Eileiter der Mutter konnte keine natürliche Befruchtung stattfinden. Deshalb wurde die Befruchtung im Reagenzglas ausserhalb des Körpers vollzogen (In-vitro-Fertilisation) und danach in die Gebärmutter eingepflanzt.

Seit Anfang des 21. Jahrhunderts kann mit leistungsfähigen Computersystemen und Biotechnologie die gesamte Erbsubstanz (DNA) des Menschen entschlüsselt werden. Wissenschaftler ist es gelungen, die Selektion vollständig der Kontrolle durch den Menschen zu unterwerfen. 2012 wurde CRISPR-Cas9 entdeckt. Mit dieser neuesten und effektivsten «Genschere» lässt sich die gesamte Gensubstanz eines Organismus mit all seinen Genen fast ebenso einfach ändern wie ein einfacher Text. Damit ergeben sich ungeahnte Möglichkeiten. Erbliche Krankheit aller Organismen können genetisch mit gezielter Genveränderung manipuliert und korrigiert werden. Lebewesen werden auch Fremdgene einer anderen Art in ihr Erbgut eingesetzt, um sie mit neuen oder verbesserten Eigenschaften auszustatten, sogenannte gentechnisch veränderte Organismen (GVO). So gibt es bereits GV-Kulturpflanzen wie Mais, Raps und Soja oder GV-Nutztiere wie Schweine und Rinder, die in den USA und anderen Staaten zugelassen sind. Künftig steht auch das menschliche Genom zur Manipulation an, sodass komplexe Merkmale wie Körpergrösse, Intelligenz, Schönheit, Lebenserwartung individuell modifiziert werden.

Dabei sind bis heute ethische und moralische Fragen über die Grenzen von Nutzen und Risiken beim designten Leben aus Menschenhand ungeklärt.

Autor: Ernst Hofmann, Unterkulm

Riesen
Services GmbH

Wir gehen in Pension

Nachfolger/-in gesucht

Sie können Privat- und Firmen-Kunden übernehmen. Dank unserem Angebot (Waren, Installationen, Reparaturen, Internet, Netzwerk usw.) werden Sie sich am Markt behaupten können.

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.

Aarauerstrasse 19, CH-5734 Reinach
post@riesenservices.ch
www.riesenservices.ch
Tel. 062 771 98 04



SORGLOSE REPARATUR UND
VERSICHERUNGSABWICKLUNG



GARAGE BRUN
CARROSSERIE & AUTOSPRITZWERK
Aarauerstrasse 44 | 5734 Reinach AG
062 765 13 20 | info@garagebrun.ch | www.garagebrun.ch

Die VHS Wynental wünscht allen ein gutes neues Jahr

(Eing.) – Wir gehen dem Geheimnis eines urchigen Kafi Luz auf die Spur und lernen, wie die Frucht in den Kaffee kommt. KI, das Thema ist in aller Munde. Wir greifen vor und schauen in die Zukunft der Technologien. Zu Ostern lassen wir die Hühner und Vögel fliegen und beschäftigen uns im Frühling mit unseren Füssen. Sie tragen uns zuverlässig durch den Alltag. Aber bekommen Sie auch die verdiente Aufmerksamkeit von uns? Zudem lassen wir uns in die kreative Herstellung feinster Pastakreationen entführen. Schauen Sie rein in unsere spannenden Kurse.

Kafi-Luz-Rundgang DIWISA Willisau
Samstag, 21. Februar, 13 – 17.30 Uhr, Treffpunkt: Bahnhof Menziken, Kosten: 95.– inkl. Carfahrt



Rheinsaline Riburg
Donnerstag, 26. Februar, 13 – 17.30 Uhr, Treffpunkt: Bahnhof Menziken, Kosten: 75.– inkl. Carfahrt

Verbrechensprävention
Donnerstag, 5. März, 19 Uhr, Aula Schule Breite Reinach, Kosten: 25.–

Loslassen lernen – der Weg zu mehr Ordnung und Leichtigkeit
Dienstag, 10. März, 19 Uhr, Aula Schule Breite Reinach, Kosten: 45.–

Neues zur Zukunft der KI
Mittwoch, 11. März, 19.30 Uhr, Aula Schule Breite Reinach, Kosten: 25.–



Schräge Vögel auf Schwemmholz und Rosthühner
Samstag, 14. März, 9 – 12.30 Uhr (Schräge Vögel), 13.30 – 17 Uhr (Rosthühner), Wecoschulhaus Menziken, Kosten 140.–/Kurs

Schmerzfreie, starke Füsse
Donnerstag, 19. März, 19.30 Uhr, Aula Schule Breite Reinach, Kosten: 25.–



Pasta handgemacht – einfache Kreationen
Samstag, 21. März, 9 – ca. 13.30 Uhr, Nudelwerkstatt, Gontenschwil, Kosten: 115.–

Erste Hilfe
Dienstag, 24. März, 19 – 22 Uhr, Aula Schule Breite Reinach, Kosten: 65.–

Barfussworkshop – gesunde, schmerzfreie Füsse
Samstag, 25. April, 9.30 – 13 Uhr, Waldhütte Ischlag, Menziken, Kosten: 150.–

Informationen, Auskünfte und weitere Kurse finden Sie unter:
Website: vhsag.ch/wynental
E-Mail: wynental@vhsag.ch







Herzliche Einladung zu Tischgesprächen zur Trauer, zur Gesundheit und rund um das Mensch-Sein

«Wie geht es Dir? … und wie geht es Dir wirklich?», diesen Fragen gehen Rachelle Fürer und Shkodran Selimi bei ihren Tischgesprächen an der Luzernerstrasse 19 in Beinwil am See gerne nach. Die erfahrenen Fachpersonen möchten ihre Gesprächspartner abholen und verstehen, den Austausch anstossen und eine Stärkung ermöglichen. Mit ihren Tischrunden oder bei ihren Einzelgesprächen bieten sie die Möglichkeit zum vertrauten Gespräch. «Komm rein, nimm Platz, lass uns reden» ist der Leitsatz. Unter umdentisch.ch gibt es weitere Informationen.

(pte) – Die Räumlichkeiten im «Bäumli» in Beinwil am See strahlen eine wohnliche Atmosphäre aus. Bei vielen «Kaffeegesprächen» sei die Idee der Tischgespräche entstanden, erklären Rachelle Fürer und Shkodran Selimi. In ihrer langjährigen beruflichen Erfahrung in der Gesprächsführung, im Coaching und in der Langzeitpflege haben die beiden festgestellt, dass die Möglichkeiten zum Gespräch über persönliche Lebenssituationen, über Diagnosen, berufliche Schwierigkeiten oder die Verarbeitung von Trauer bei vielen Leuten äusserst beschränkt sind. Im Feld zwischen dem Alleinsein, dem Hausarzt oder gar dem Psychologen bieten Rachelle Fürer und Shkodran Selimi ein Gefäss zum Austausch mit Personen in ähnlichen Situationen. «Wir moderieren, legen die Spur und können das Werkzeug geben, um gestärkter durchs Leben zu gehen», spricht Rachelle Fürer über die Motivation. «Wir ersetzen keinen Psychologen, können aber bei vielen Themen den Horizont erweitern, Impulse geben und bieten Gespräche über Gefühle an, egal was im Leben passiert ist.» Die Bandbreite der Ideen ist gross und reicht von den verschiedenen Arten der Trauer über das «Café Santé» bis hin zu einem «Mannekafi», das Shkodran Selimi aufbauen möchte. Die Tischgespräche sind konfessions- und altersneutral und die Initianten sind offen für Themen der Besuchenden. Bei Bedarf werden externe Fachpersonen eingeladen. Dank eines Sponsors im Hintergrund werden die Tischgespräche zum Preis von nur 20 Franken angeboten, Einzelgespräche sind abhängig von der Fachperson. Die Teilnahme ist flexibel und soll aktiv den Aufbau des Gemeinschaftssinns und der Region dienen.







Hair Styling Elisa: «Die Kundschaft der Region ist uns sehr wichtig»

Vor über 16 Jahren hat Elizabeta Spaqaj an der Aarauerstrasse 1 in Reinach ihren eigenen Salon eröffnet. Heute ist sie stolz, dass ihr mittlerweile sechsköpfiges Team einen festen Platz im Dorfleben von Reinach gefunden hat. Hair Styling Elisa darf heute auf langjährige Kundenkontakte mit grosser Zufriedenheit zählen. Besonders im Bereich der Haarfarben mit natürlichem Look hat sich das Team eine grosse Bekanntheit geschaffen.

(pte) – Man merkt Elizabeta Spaqaj ihre Leidenschaft für den Coiffeurberuf sofort an. In der ländlichen Region des Wynentals arbeitet sie auf einem sehr modernen Level, verbessert laufend die Prozesse und ist beim Styling stets am Puls der Zeit. «Das Handwerk muss stimmen», ist ihr höchster Vorsatz und so wird bei Hair Styling Elisa viel in die interne und externe Weiterbildung investiert. Die Reinacherin hat damals mit 20 Jahren ihren eigenen Salon eröffnet und sich ihren hervorragenden Ruf selber erarbeitet. Die besondere Spezialisierung auf Haarfarben hat dem Team eine Bekanntheit über die Region hinaus eingebracht. «Wir stehen für natürliche Ergebnisse und sind darauf spezialisiert, auch bei Blondtönen ein natürliches Resultat zu erzielen. Wir bieten zudem von der Beratung bis zur Umsetzung Haarverlängerungen an», so Elizabeta Spaqaj. Damen, Herren und Kinder fühlen sich im Ambiente des grosszügigen Salons an der Aarauerstrasse 1 wohl. Die Online-Terminbuchung über die Website vereinfacht den Kontakt und reduziert die Störungen der Abläufe. Selbstverständlich ist die Terminbuchung per Telefon möglich. «Die Kundschaft der Region ist uns sehr wichtig», freut sich Elizabeta Spaqaj, perfekte und zeitgemässe Coiffeurleistungen in Reinach anbieten zu können. Ihre Mitarbeitenden kommen grösstenteils aus der Region. Das Aufbauen und Sichern von Arbeitsplätzen sind für die Inhaberin zentral und mit der Ausbildung einer Lernenden wird auf die Nachwuchsförderung ein bedeutender Fokus gesetzt.

BROCKENSTUBE CHROSIHUS

BEINWIL AM SEE





Die Brockenstube ist jeweils am 2. Freitag im Monat von 17.30 – 20.00 Uhr, sowie am letzten Samstag im Monat von 9.00 – 12.00 Uhr geöffnet.

No guet zom bruuche, wertvoll, alt – mach ede Brocki z'Böju halt

Fr.,	09. Januar	17.30 – 20.00 Uhr	Fr.,	14. August	17.30 – 20.00 Uhr
Sa.,	31. Januar	09.00 – 12.00 Uhr	Sa.,	29. August	09.00 – 12.00 Uhr
Fr.,	13. Februar	17.30 – 20.00 Uhr	Fr.,	11. September	17.30 – 20.00 Uhr
Sa.,	28. Februar	09.00 – 12.00 Uhr	Sa.,	26. September	09.00 – 12.00 Uhr
Fr.,	13. März	17.30 – 20.00 Uhr	Fr.,	09. Oktober	17.30 – 20.00 Uhr
Sa.,	28. März	09.00 – 12.00 Uhr	Sa.,	31. Oktober	09.00 – 12.00 Uhr
Fr.,	10. April	17.30 – 20.00 Uhr	Fr.,	13. November	17.30 – 20.00 Uhr
Sa.,	25. April	09.00 – 12.00 Uhr	Sa.,	28. November	09.00 – 12.00 Uhr
Fr.,	08. Mai	17.30 – 20.00 Uhr	Fr.,	11. Dezember	geschlossen
Sa.,	30. Mai	09.00 – 12.00 Uhr	Sa.,	12. Dezember	Brocki Chrosihus
Fr.,	12. Juni	17.30 – 20.00 Uhr			15.00 – 20.30 Uhr
Sa.,	27. Juni	09.00 – 12.00 Uhr	Sa.,	12. Dezember	Christchindlimärt
Fr.,	10. Juli	17.30 – 20.00 Uhr			15.00 – 20.30 Uhr
Sa.,	25. Juli	09.00 – 12.00 Uhr	Sa.,	26. Dezember	geschlossen

Warenannahme während den Öffungszeiten oder nach Vereinbarung.
https://chrosihus.jimdofree.com